

Der Unterstaatssekretär
für Unterricht

W i e n , am 24. M ä r z 1920.

E U E R H O C H W O H L G E B O R E N !

In England haben sich zwei große Vereinigungen gebildet, welche unter dem Titel „Save the Children Fund“ und „Vienna Relief Fund“ den Zweck verfolgen, Hilfe zur Linderung der bestehenden Not in Europa beziehungsweise in Wien sowohl durch Lieferung von Lebensmitteln, als auch durch Beschaffung geistiger Hilfsmittel und Werte zu bringen.

Der eine dieser Fonds soll nur Kindern zugute kommen, wobei aber die Tendenz besteht, bei dieser Jugendhilfe über das bisher bei ähnlichen Aktionen stets eingehaltene Alter von 14 Jahren hinauszugehen, also auch Obermittelschüler und Hochschüler zu berücksichtigen, der andere soll Hilfebedürftigen aller Lebensalter gewidmet sein.

Beide Vereinigungen verfolgen mit der Aktion der mate-

riellen und geistigen Hilfe auch den idealen Zweck, auf die öffentliche Meinung im Sinne der Tilgung aller Voreingenommenheiten, die der Krieg zwischen den Völkern erzeugt hat und die zum Teile noch bestehen, erzieherisch zu wirken.

Zur Erreichung dieses Zieles ist beabsichtigt, um die Öffentlichkeit in England über unsere schwierige Lage näher zu orientieren, zunächst eine Propagandaschrift herauszugeben und möglichst weit zu verbreiten, die durch Schilderung unserer Not auch das Publikum zur regen Teilnahme an der geplanten Hilfsaktion anregen soll. Diese Flugschrift soll nicht etwa, wie dies bei ähnlichen Unternehmungen vielfach üblich war, bloß trockenes volkswirtschaftliches, statistisches Material etc. enthalten, sondern vielmehr durch lebhaft und ergreifende Schilderung unserer trostlosen Lage an das Herz und Gemüt des Lesers appellieren.

Von dem Gedanken ausgehend, daß zur Lösung dieser Aufgabe in erster Linie unsere Künstlerschaft berufen ist, hat der Vertreter dieser Aktion, Ms. B. H a w k e r , welcher einige Tage hier weilte, meine Vermittlung zu dem Ende erbeten, daß entsprechende Beiträge aus Künstlerfeder und Künstlerstift, also literarische Beiträge sowohl wie künstlerische Illustrationen für

dieses Unternehmen zur Verfügung gestellt werden. Zur Orientierung sei bemerkt, daß die Flugschrift za.20 bis 24 Seiten Umfang haben und mehrere Aufsätze enthalten soll, so daß der einzelne Beitrag etwa höchstens 2 bis 3 Druckseiten umfassen könnte. Darüber hinaus würde das Komitee aber auch großen Wert darauf legen, die Presse und zwar nicht nur die Tagespresse, sondern auch die in England besonders verbreiteten Wochen- und Monatszeitschriften für seine Zwecke heranzuziehen und bedarf auch hiezu Artikel in größerer Zahl in dem oben angedeuteten Sinne.

Da ich aus den Mitteilungen des Ms. H a w k e r die Ueberzeugung gewonnen habe, daß unsere Jugend durch die erwähnten Unternehmungen manche sehr wertvolle Hilfe und Förderung erwarten kann, beschre ich mich im Sinne des mir vorgebrachten Wunsches an E u r e H o c h w o h l g e b o r e n mit der freundlichen Bitte heranzutreten, der gedachten humanitären Aktion einen Beitrag aus Ihrer Feder gütigst widmen zu wollen, wobei es keinem Bedenken begegnen würde, daß es sich hiebei um bereits Veröffentlichtes handelt.

Allfällige Einsendungen erbitte ich in möglichst kurzer Frist, etwa binnen 2 Wochen, an meine Adresse mit dem Beisatze „Jugendhilfswerk“, (Unterrichtsamt, I., Minoritenplatz 5) und



werde ich dann dafür Sorge tragen, daß die bezüglichen Beiträge
so schnell als möglich dem Komitee in England zukommen.

Mit dem Ausdrucke vorzüglicher Hochachtung

G. J. G. G.